Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 24

Artikel: Ein Ideenverbindungswitz der Weltgeschichte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das lette Bollwerk gegen den Despotismus.

Mein Sohn, Du mußt die "englische freiheit" recht findieren. frei ift's, gegen fcmachere Dolker Krieg gu führen, Freier noch, den Sieg mit Dum Dum und Cydit zu forcieren, Und am freiesten, "Freistaaten" zu knechten — nein, zu "annectieren"!! John Buff, Augerordentlicher Dolfer un rechts- Profeffor.

Ein Ideenverbindungswitz der Weltgeschichte!

Kürzlich wurde an einem Cag zugleich gemeldet, daß in Graudenz vier Zuchthäusler entwichen seien, General Roberts in Pretoria eingezogen sei und die Torpedoboote irgendwo am Rhein zur Weiter. fahrt gerüftet hätten.

Damit wollte die Weltgeschichte ohne Zweifel lehren, daß in dieser "Berbrecherwelt" nicht nur immer eingebrochen, sondern auch mal ausge. brochen und im übrigen jedenfalls für alle fälle ftets das Brechwerkzeng gerüftet wird - -Schlosser Ede von Gottes Gnaden.

Uns Muzopolis.

Chrigel: "Sag, weisch Du d's Meuschte?" Röbel: "Jä, i weiß nit was de meinscht."

Chrigel: "E, es fteit im lette Quartierblättli, daß me i der Upithegg K. i der Kanggaß o da Bluemedunger ha, e Buchfe à cirka 40 Eglöffel voll gu driftg Ras

Kappe." Köbel: "Potz Chei-ser! Wenn de das Züg name guet ischt!"

Was aufwärts ftrebt, das Berg erhebt. Der Köter mühlt im Drecke nach feinem edeln Twecke. Da will ich lieber, noch fo klein, die leichtbeschwingte Lerche fein.

Don der Altklugheit man fpricht, von der alten Dummheit nicht, Weil die Dummheit eben meint, daß fie immer neu erscheint, Alles, was sie thut und handelt, sei in Weisheit umgewandelt.

Ein verkanntes Benie.

Auf hohem Schlosse, weit von der Turfei, doch nicht fehr entfernt von der Wigger, Da pflegt' eine frau in der Malerei die Methode der Augenblicker! Weil ihre Kunft verborgen noch liegt, that schüchtern fie jungftens Schritte, Damit die Welt eine Uhnung friegt vom Benie in unserer Mitte. Dem Arbeitsverein für die Combola, wo die Kunft noch ift zu hause, Schenkte fie, Donner und Gloria! Ein Gemälde aus ihrer Klause. Ein Prachtsstück zur Derlofung es war, ein Bild voller Guld und Wonne. Schon fieht man von ferne gang wunderbar eine neu aufsteigende Sonne. Damit — wie ein jedes Künstlergenie — sucht sie die gold'ne Brücke. Doch 's Blud es machte, ich weiß nicht wie, hier eine fatale Lude. Bei einem lukullischen Gitifrag den Zechern in der Runde, Wo auch der Batte der Künftlerin fag, fich löften die Jungen im Munde. Ein Jüngling, bestrahlet von Dollmondichein, im heiflen ichwäbischen Alter, Der trug den Spott in die frohlichen Reih'n und fang vom "Belgen" 'nen Pfalter. Er hatte gewonnen das ruhmreiche Bild, doch meint er, es fei ein "Geschlarge" Und mache ihn fuchsteufelswild, weil es von geringerer Marke. Der Gatte er bebet: "Oh, mon Dieu!" Das ist ja von meiner Nige! 3ch bitte, treibt mit dem Juwel kein jeu — einen Franken dafür ich wige! Der kritische Handel ward plöhlich perfekt — und für die Sommerhitze Der Jüngling kauft seinem Schatze Konfekt - die Staffelei war doch was nützel

00000 Broßer Sieg.

Ja. Roberts fennt die Cond'ner aut, die alten Siege find verdaut -D'rum fördert's Baffen Beldenmut, wenn wurden neue Siege laut. Rhenosterriver heißt die Stätt', wo sich der tapf're Methuen schlug, Der Schreck den albernen Dewet in alle Wind' von dannen trug! Seht, spaltenlang zu lesen hier, wie heiß der Kampf — das "Deldt" wie rot — Man denke, denn: Twei Offizier' der Canzenreiter waren totl

Churganer: "Weischt Du, Zwerisbieter, wie mes mues mache, daß eueri Chnabe lehred gut fpringe ?"

Bürger: "ha, do gits vill Mitteli, weißt Du es neus und unfehlbars ?" Thurganer: "frili. Me hankt e iconi Jumpfereicoog hinne ane Gutiche, dann fpringed all' Zuribieter no."

Modernisiertes Wort.

(Wind für wieder in der Luft liegende Gewitter neuer Orthographien)

Der moderne "Unternehmer" durfte der Mengeit entsprechend richtiger durch das Wort "O bernehmer" gu bezeichnen fein, weil darin fein "Wefen" schärfer begriffen ift.

Jokeb: "Du, Beiri, was ift au di Meinig über die letzt Sigig vom Große Stadtrat?"

Seirt: "Lug, Jokeb, da gaht's mer grad wie dem Richter Meier i's Ufteri's Dikari, wo zum Presidant gseit hat: Mi Meinig ist die, 's ganz ist en fatale Handel und s'best war, es war nut paffiert."

Jokeb: "Grad das danki au."

Nationales puntto Unsstellung.

frangofen fagen laut und leifer: Er fommt ja nicht, der deutsche Kaifer, Er war verstohlen ja schon da, wobei er neidvoll Alles sab. Es kömmt ja vor, daß fiill in Kiften fo Paffagiere fich verniften; Und dann heraus mit falichem Bart, in Bang und Blick frangofenart. Wo Dentsche ihn aus Jufall kannten und unbedacht den Mamen nannten, Sogar ihn grüßten hocherstaunt, war "Maul zu halten" zugeraunt. So ift der Kaiser umgewandelt, hat mit Spionen angebandelt Und war daher, man weiß ja icon, ein allerhöchster Selbstspion. Pot Wetter, wenn wir nur noch wußten, wie er verkehrt mit "Dreibefüßten!" Und ob der falsche Präsident die Majestät privatim fennt! Wenn doch der Kaifer daran dachte, und für Paris den Konig brachte! Wir murden fingen heute noch; dem Kaifer und fein Deutschland: "Boch!"

Sortschritt. Eine Kunde kam gestogen — her von Speicher und von Trogen; Denn das Dolf hat wohl gewogen, Wie nicht immer wird gepflogen — ganz am rechten Seil gezogen. Derkündet wird voll Jubel: Elektrisches vom Gubel — Säßt icon in zweien Jahren auf Stragenbahnen fahren! Dann find wir, Donnerwetter, faft felber Ballerftadter; Und wer da wollte klagen - man meide fo gu fagen: Den fortschritt bis nach Trogen, hat heute schwer gelogen!

Wespen und Hornaußen.

Te weniger Giner weiß, defto breiter hocht er drauf, als wenn er Ganseter ausbruten mußte.

Die Frende ist der Gottesfunke, an dem man den Bunder der Gemütlichkeit anzündet, um das Pfeiflein der Bufriedenheit zu rauchen.

Englander prunken selten mit Gold und Silber, ebensowenig mit feinen Manieren.

Leute, die man von der Preisbewerbung ausschließen möchte, mählt man ins Preisgericht.

Am besten bewahrt man seine Freiheit, wenn man immer will, wenn man muß.

Auch das Junggesellenthum hat seine Flitterwochen, die bet verftandigen gesunden Anaben fünfzig Tahre dauern können.

Bur das Bel des Friedens und den Effig des Streites forgen bie Regenten, aber den Kohl jum Salat muffen die Völker hergeben.

Früher murde die Preffe beschnitten, jest ift fie in den Banden der Beschnittenen.



Serr Beuft: "Grueti, grueti au, Derehrtefti! ha lang nud 's Dergnuege gha!"

Fran Stadtrichter: "Gwuß, gwuß, Gerr feuft, ich au nud, aber wueged Sie, i gange halt afenig so wenig us, und dann triffi an nüd alliwilig afig Bikanti, wo me gärn gsehd, so wie Sie! Desto meh freut's Ein dänn aber!"

Serr Fenst: "Ja, da händ Sie würkli e groß Wort glaße usgsprochä, Sie luegid also meh uf d'Qualität as uf Quan. tität?"

Frau Stadtrichter: Pregis hand Si 's troffa, wann's nu au enfe Stadtrat afe miech mit der ftadtifche Polizei,

dann murdit mer all famme biftimmä !" Berr Jeuft: "Ja goppelan, Sie find halt alliwilig na e fini i derig Sache! Sag dann fründli gruete dibeim!"